



## **Bezirk Oberbayern im BSSB**

Gabriele Gams

1. Bezirksschifführerin

Graf-Seinsheim-Str. 20, Grünbach

**85461 Bockhorn**

Telefon 08122/85197

Fax: 08122/902777

Mail: gabriele.gams@weihenstephan.org

## **P r o t o k o l l**

zur Jahresarbeitstagung mit Übungsschießen der Böllerschützen Obb. Nord-West am Samstag, 11.03.2017 in der Kissingerstr. 23, 86510 Hörmannsberg beim SV Birkhahnschützen Hörmannsberg

**Beginn: 11.00 Uhr**

**Protokollführerin: Gabriele Gams**

**Anwesend: 118 Böllerschützen aus 42 Vereinen**

### **Ehrengäste:**

**MdL Peter Tomaschko**

**Erster Bürgermeister der Gemeinde Ried Erwin Gerstlacher**

**Böllerpfarrer Alfred Binder**

**1. GSM Gau Friedberg Paul Kölbl**

**Gauböllerreferent Hans Bernhard**

**1. SM SV Birkhahnschützen Hörmannsberg und Böllerkommandant Thomas Dosch**

### **1. Begrüßung und Totengedenken**

Der Referent der Böllerschützen Obb. Nord-West Johann Maier begrüßte die anwesenden Ehrengäste und die zahlreichen Böllerschützen zur Jahresarbeitstagung in Hörmannsberg. Das angesetzte Übungsschießen hat den Sinn, dass auch Schussmeister schießen können. Es folgte das Totengedenken, bevor es auf die dem Schützenheim gegenüber liegende Wiese zum Übungsschießen ging. Geschossen wurden insgesamt acht Schuss in verschiedenen Abfolgen.

### **2. Grußworte der Ehrengäste**

- **MdL Peter Tomaschko** erzählte, dass er inzwischen ein „erfahrener Schütze“ im Blasrohrschießen ist. Der Schützensport gehört zu Bayern, als Sport und als Tradition. Er dankte allen für ihr Engagement im Schützenwesen.
- **Gauschützenmeister Paul Kölbl** freute sich über die 2. Jahresarbeitstagung der Böllerschützen in seinem Gau. Der Gau Friedberg umfasst ca. 3800 Mitglieder in 34 Vereinen, es gibt 2 Bogenvereine, 7 Böllergruppen und 1 Vorderladergruppe. Eine große Sprachgrenze in der Region ist der Lech, er konnte hier aus eigener Erfahrung berichten. Die Schützen gehören zu Oberbayern als westlichster Gau im Bezirk. Die Böllerschützen sind der Inbegriff gelebter Tradition und bei kirchlichen und anderen Festen nicht wegzudenken.

- **Bürgermeister Erwin Gerstlacher** ist selbst Böllerschütze und stellte seine Gemeinde Ried mit zwei Böllerguppen kurz vor. Die Gemeinde unterstützt ihre Vereine, insbesondere die Schützenvereine bei anstehenden Projekten immer sehr tatkräftig. Er lobte das sehr schöne Übungsschießen zu Beginn der Arbeitstagung.
- **Schützenmeister des SV Birkhahnschützen Hörmannsberg Thomas Dosch** gab einen kurzen Überblick über die Ortsgeschichte von Hörmannsberg. Der Ort hat ca. 440 Einwohner und wurde bereits 1204 erstmals urkundlich erwähnt. Bis 1972 war Hörmannsberg eine eigenständige Gemeinde. Am Ort gibt es einen Schützenverein, eine Feuerwehr und einen Gartenbauverein. Sehr engagiert am Ort ist die Jugend und bereichert mit vielen Aktivitäten das gesellschaftliche Leben. Der im Jahr 1925 gegründete Schützenverein hat 256 Mitglieder und ist damit der größte Verein im Gau Friedberg. Der Schwerpunkt liegt auf dem KK-Schießen, hier wurde 1983 ein Stand gebaut und hat auch GK-Zulassung. Ein Umbau auf elektronische Anlage erfolgte im Jahr 2016. Die Böllerabteilung wurde 1988 gegründet und hat derzeit 18 aktive Böllerschützen.

### **3. Referat von Herrn Pfarrer Alfred Binder (Böllerpfarrer) über das Thema „Um das Böllerschützenwesen“**

Der Böllerpfarrer Alfred Binder referierte sehr interessant und kurzweilig über das Böllerschützenwesen. Immer wieder sorgte sein sehr gelungener Vortrag für Lacher und Schmunzeln bei den zahlreichen Zuhörern. Er erzählte von seinem Heimatort Künzing, der zu den ältesten im Donaauraum zählt und von drei aktiven Böllerpfarrern in seiner Region. Er kam als Aushilfe für einen Verhinderten Kollegen zu den Böllerschützen und freute sich sehr bei der Jahresarbeitstagung referieren zu dürfen.

### **4. Kurzer Rückblick auf 2016 und Vorschau auf das Jahr 2017/2018**

Johann Maier blickte auf ein Jahr mit vielen Terminen zurück. Er gab einen Überblick über die besuchten Veranstaltungen beim BSSB, beim Bezirk und bei den Vereinen. In einer Präsentation zeigte er in einer Statistik dass es derzeit 139 Böllervereine mit 2089 Böllerschützen gibt. Hier gab es 2016 einen Zuwachs zu verzeichnen. Auch listete er die Anzahl der Hand-, Schaft- Standböller und Kanonen auf. Die Böllerguppe von Hubertus Tünzhausen hat sich aufgelöst.

Es gibt im Bezirk Oberbayern zwei Böllerreferenten und jeder ist für 15 Gae zuständig. Er wies auf das Bayerische Böllerschützentreffen am 21.05.2017 in Neubrunn hin.

Informationen der Böllerschützen können auf der Homepage des Bezirks Oberbayern unter Tradition abgerufen werden.

### **5. Ehrungen**

Im Rahmen der Jahresarbeitstagung wurden drei Böllerschützen des gastgebenden Vereins mit dem Böllerehrenzeichen in Silber geehrt.

Diese Ehrung erhielten Schützenmeister Thomas Dosch, Peter Jäger und Ulrich Weiß.

### **6. Abschlussdiskussion**

Johann Maier dankte alle für ihr Erscheinen in Tracht.

- Verdämmen der Böller zwischen den Knien ist nicht sehr schön anzuschauen. Da meist viele Zuschauer da seien sollten dafür andere Möglichkeiten gewählt werden.
- Das Schießen im 2 sec. Abstand wurde am Ende immer schneller, hier sollte auf Einhaltung der Zeitspanne geachtet werden. Über die Schaftböller sollte sich kein Schütze beugen, da es ein großes Sicherheitsrisiko darstellt und bei Unfällen zu erheblichen Verletzungen führen kann.
- Es wurde angeregt die Kommandos mit einer Rautenfahne zu geben, da diese besser zu erkennen ist als eine rote. Die Fahne sollte auch nicht geschwenkt werden, sondern gerade nach unten gezogen werden. Man sollte sich eventuell auf einheitliche Kommandos mit der Fahne einigen, um alle Schießen gleich zu gestalten.
- Beim Wiederbeschuss der Böller gibt es Änderungen. Bisher erfolgte alle 5 Jahre eine Sichtprüfung im Beschussamt in München. Dies ist nicht mehr möglich, da die Böller scharf beschossen werden. Auch haben sich die Gebühren dafür erheblich erhöht.
- Für Vorderlader und andere Waffen gilt ein Beschuss für immer.
- Die Abgabe des Erhebungsbogens dient der Aktualisierung der Daten. Gibt es keine Änderungen ist eine kurze Rückmeldung ausreichend und wünschenswert.
- Johann Maier zeigte noch Bilder vom Böllerschießen in der Arena von Schloß Kaltenberg anlässlich der Feier des Reinheitsgebotes.

## **7. Termine**

07. – 09.07.2017      6. Oberbayerisches Böllerschützentreffen in Reichling  
 Die Veranstalter verteilten Flyer zu dieser Veranstaltung.  
 Die Teilnehmer erhalten alle Infos per Mail

Zum Abschluss erteilte der Böllerpfarrer Alfred Binder allen den kirchlichen Segen.

**Ende der Sitzung um 14.45 Uhr**

**gez.**  
**Johann Maier**  
**Referent der Böllerschützen Obb. Nord-West**

**gez.**  
**Gabriele Gams**  
**1. Bezirksschriftführerin**